

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

148 (30.5.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 148. Drittes Blatt. Donnerstag, den 30. Mai

1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 34956. I. Die Verleihung von Ehrenzeichen an Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren betreffend.

Das von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog mittelst landesherrlicher Verordnung vom 21. Dezember 1877 gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit bei der freiwilligen Feuerwehr wurde durch Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 16. Mai ds. Js. den nachgenannten Feuerwehrleuten verliehen:

I. Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe:

- | | |
|---|---|
| 1. Ludwig Anselment, Hoflieferant, in Karlsruhe, | 3. Julius Seiler, Korpsdiener, in Karlsruhe |
| 2. Friedrich Markstahler, Kaufmann, in Karlsruhe, | |

II. Freiwillige Feuerwehr des Stadtteils Mühlburg:

Hermann Muser, Gastwirt, in Karlsruhe-Mühlburg.

III. Freiwillige Feuerwehr des Stadtteils Müppurr:

- | | |
|--|---|
| 1. Johann Mannsdörfer, Schmiedmeister, in Karlsruhe-Müppurr, | 5. Friedrich Wilhelm Glockner, Schleifer, in Karlsruhe-Müppurr, |
| 2. Karl Furrer, Landwirt, in Karlsruhe-Müppurr, | 6. Friedrich Graff, Landwirt, in Karlsruhe-Müppurr, |
| 3. Wilhelm Furrer, Fabrikarbeiter, in Karlsruhe-Müppurr, | 7. Alphons Karle, Maurer, in Karlsruhe-Müppurr, |
| 4. Friedrich Jakob Glockner, Dreher, in Karlsruhe-Müppurr, | 8. Karl Hoffmann, Lüncher, in Karlsruhe-Müppurr. |

IV. Freiwillige Feuerwehr der Maschinenbaugesellschaft:

- | | |
|---|---|
| 1. Ludwig Rimmeler, Hammereschmied, in Karlsruhe, | 2. Wilhelm Jock, Eisengießer, in Karlsruhe. |
|---|---|

Karlsruhe, den 27. Mai 1907.

Großh. Bezirksamt.

v. Krafft-Ebing.

Bekanntmachung.

Der Postbericht der hiesigen Kaiserlichen Postämter für den Sommerdienst 1907, enthaltend eine übersichtliche Darstellung der gesamten abgehenden und ankommenden Postbeförderungsleistungen sowie aller übrigen Posteinrichtungen in hiesiger Stadt, ist soeben erschienen und zum Preise von 40 Pf. für das Exemplar beim Postamt 1 und bei der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung zu haben. Bestellungen nehmen auch die Postämter 2 (Bhf.), 3 (Waldhornstr.), 4 (Marienstr.) und 5 (Sofienstr.) sowie die Briefträger entgegen.

Karlsruhe (B.), 29. Mai 1907.

Kaiserliches Postamt 1.

Demoll.

Färberei und chemische Waschanstalt vorm. Ed. Pring, A.-G., Karlsruhe.

Bei der heute durch den Groß. Notar Herrn J. Wender, hier, auf Grund des § 5 der Anleihebedingungen vorgenommenen außerordentlichen ersten Auslosung der vierprozentigen Obligationen vom Jahre 1898 sind die Nummern 1, 2, 6, 10, 16, 26, 30, 43, 49, 50, 56, 60, 62, 71, 77, 78, 79, 81, 108, 110, 111, 113, 120, 127, 128, 130, 133, 141, 144, 151, 153, 164, 173, 189, 190, 196, 197, 198, 199, 201, 203, 206, 208, 216, 223, 225, 235, 236, 239, 248 zur Rückzahlung auf den 1. September d. J. gezogen worden.

Die Rückzahlung dieser Obligationen, deren Verzinsung mit dem 1. September 1907 aufhört, erfolgt von diesem Termin ab mit M. 1000.— pro Stück,

in Karlsruhe bei unserer Gesellschaftskasse und
" " " der Filiale der Rheinischen Kreditbank.

Karlsruhe, den 29. Mai 1907.

Der Vorstand.

Dr. M. Richter.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 31. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Klaviere, 3 vollständige Betten, 6 Sofas, 4 Schränke, 1 Tisch, 1 Ruhebett, 4 Kommoden, 3 Schreibtische, 2 Waschtische mit Marmorplatten, 2 Vertikals, 1 Standspiegel, 1 Schirmständer, 1 Feldschmiede, 10 Pferde.

Verzog, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 31. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 Flügel, 1 Violine, 1 Buffet, 1 Spiegelschrank, 1 Sekretär, 1 Bücherschrank, 3 Chiffonnières, 1 Vertikal, 2 Schränke, 4 Schreibtische, 2 Tische, 6 Stühle, eine Garnitur, bestehend aus 1 Sofa und 4 Fauteuils, 1 Nähtisch, 2 Waschkommoden, 2 Kommoden, 3 Sofas, 3 Divans,

1 Ruhestuhl, 2 Wandteller, 1 Handtuchständer, 1 Hängelampe, verschiedene Spiegel und Bilder, 3 Linoleumteppiche, 1 Bodenteppich, 2 neue Fahrräder, 17 Bände Meyers Konversationslexikon, 8 Stück halbfertige Fensterflügel, 6 Futterrahmen mit 12 Flügeln, 1 Satz Schreinerhandwerkzeug, 4 Hobelbänke, 1 Flaschenzug mit Seil, 2 Handwagen, 22 Stück Werkzeugkästen mit Zimmerwerkzeug.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt und können die Gegenstände von 1½ bis 2 Uhr besichtigt werden.

Karlsruhe, den 28. Mai 1907.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 31. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich hier im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Fahrrad, 2 Sekretäre, 2 Divans, 1 vollständiges Bett, 2 Pianinos und 1 Kaffenschrank.

Schreck, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 31. Mai 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 1 großen, eichenen, zweitür. Kleiderschrank, 1 Buffet und 1 Schreibtisch aus Eichenholz.

Karlsruhe, den 29. Mai 1907.

Zimmermann, Gerichtsvollzieher-Dienstverweiser.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Amalienstraße 14 ist eine schöne, helle 4 Zimmerwohnung, nur große Frontzimmer, großer heller Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli er. wegen Verhehlung billig zu vermieten. Näheres parterre.

* Gasanstraße 37 ist eine schöne, helle Zweizimmerwohnung mit Koch- und Leuchtgas auf 1. Juli zu vermieten.

Eine freundliche 4 Zimmerwohnung

mit Balkon, Badezimmer, Veranda usw. ist in schöner Wohnlage sogleich zu vermieten: Schillerstr. 48. 2.1.

Schirmerstraße 5

ist die Hochparterrewohnung von 7-9 Zimmern und reichlichem Zugehör, mit oder ohne Stallung per sofort oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 118 im Bureau. Telephon 192.

Zu vermieten

eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, Bad, Veranda, in freier Lage, per 1. Oktober. Adressen unter Nr. 3703 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Goethestraße 29 III

ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit üblichem Zugehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter im 3. Stock links oder im Bureau Sofienstraße 118. Telephon 192.

2.1. Freundl. Mansardenwohnung

von 2 Zimmern, 3. Stock, in der Leopoldstraße, ist sogleich zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48.

Oststadt. Zu vermieten

eine schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zugehör per 1. Oktober. Adressen unter Nr. 3702 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Werkstätte

oder Fabrikationsraum, 2 stöckig, je ca. 40 qm, für jeden Zweck geeignet, per 1. August zu vermieten; event. kann 3 Zimmerwohnung dazu gegeben werden. Näheres Werberstraße 13 im 2. Stock bei F. Mockner.

2.1. Atelier oder Werkstätte

ist in bester Geschäftslage der Leopoldstraße auf Juli zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48 im Laden.

Ein freundlich möbliertes Zimmer

ist auf 1. Juni zu vermieten: Bürgerstraße 10 im 3. Stock.

Ademiesstraße 18,

Querbau, 2. Stock, ist ein freundliches Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Hirschstraße 10, 2. Stock,

ist ein sehr freundlich möbliertes Zimmer mit Schreibtisch und Frühstück für 30 M. auf sofort zu vermieten.

3000—4000 M.

gegen hypothekarische Sicherheit 2.1. (III. Stelle) sofort zu leihen gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten sub J. 1966 an Paasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Mädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, wird gegen guten Lohn sofort oder später gesucht. Zu erfragen Klauereckstraße 13 im 2. Stock.

C. Eine gewandte jüngere Köchin, die auch etwas Hausgeschäfte mit übernimmt, findet in kleinem besseren Haushalt gute Stelle. Monatslohn 30—35 M.; ebenso wird ein ordentliches Zimmermädchen, das etwas nähen, bügeln und servieren kann, auf 1. Juni oder 1. Juli gesucht. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Mädchen gesucht.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich Stelle: Waldbornstraße 28 a, 4. Stock.

C. Ein ordentliches Mädchen, das vom Kochen etwas versteht, Zimmer- und Hausarbeiten gerne besorgt, findet in kleiner Familie gute Stelle. Zu erfragen bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Tüchtige Restaurationsköchin

per sofort oder auf 1. Juni gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 3705 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchin

auf sofort oder 1. Juni gesucht. Guter Lohn. Näheres Alte Brauerei Brinn, Herrenstraße 4.

Haushälterin

C. zu einem Herrn nach auswärts gesucht; dieselbe muß gut kochen können, sowie Erfahrung in allen Zweigen des Haushalts haben. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Zimmermädchen-Gesuch.

*3.1. Gesucht wird auf 1. Juli ein erfahrenes Zimmermädchen, welches gut bügeln und nähen kann. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Hirschstraße 6.

Ein fleißiges Mädchen,

das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet sofort oder auf 1. Juni gut bezahlte Stelle. Näheres Kaiserstraße 18, parterre.

Eine einfache, tüchtige Kellnerin

kann sofort eintreten. *3.1. Gasthaus zum Lamm, Mühlburg.

Mädchen-Gesuch.

* Ein solides, fleißiges Mädchen zur Beihilfe für Zimmer und Hausarbeit zu kleiner Familie sogleich oder auf 1. Juni gesucht. Näheres Kaiserstraße 141, 1 Treppe rechts.

Dame,

burchaus selbständig in
Buchhaltung u. Korrespondenz,

französisch und englisch, perfekt in Konversation und Stil, sucht 1. Posten. In Referenzen. Offerten unter Nr. 3704 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine geübte Kofhaarzupferin

sucht Beschäftigung in Privat. Näheres bei Frau Zehder, Fasanenstraße 47, Hinterhaus im 2. Stock.

Verloren

wurde eine goldene Brille auf dem Wege zur Kaiser-Allee, Körner- und Goethestraße. Abzugeben gegen Belohnung Schillerstraße 16 oder 18, parterre.

Gefunden

wurde am Sonntag abend eine Bluse. Abzuholen gegen die Entrichtung der Einrückungsgebühr. Näheres Amalienstraße 28, 3. Stock.

Möbel

jeder Art sowie alle Sorten moderne helle Schlafzimmer-Einrichtungen sehr preiswert zu verkaufen: Waldstraße 54, Laden.

Einzelne Möbelstücke werden auf Bestellung angefertigt. *4.1.

Drei neue Kleiderschränke

mit Aufsatz, Größe 115/200, sind wegen Platzmangel zu enorm billigen Preisen abzugeben.

2.1. Arthur Baer, Kaiserstraße 93 II.

Kassenschrank,

mittelgroß, gebraucht, aber wie neu, wegen Platzmangel zu verkaufen. Zu erfragen Waldstraße 33 I.

Gesucht

werden eine gut erhaltene starke Stauchmaschine und ein gut erhaltener Amboss. Offerten unter Nr. 3701 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *



Mehlniederlage.

Sämtliche Sorten

Weizen- u. Roggen- Mehle,

bewährtes Fabrikat, zu Mühlenpreisen.

Prompter Versand.

Telephon 1166.

Limburgerkäse,

fett und reif, Laibe von 1 1/2 Pfund circa, per Laib 40 Pfg. netto empfiehlt

Fritz Leppert,

Amalienstraße 14.

Pension Bechtold,

Sofienstraße 41 III,

20.1. empfiehlt

guten Mittag- und Abendtisch.

Rudolf Vieser

Karlsruhe, Kaiserstrasse.

Beste Bezugsquelle in

Strumpfwaren

und

Unterzeugen.

Ernstgemeintes Heirats-Gesuch.

* Ein Witwer, 47 Jahre alt, mit 2 Kindern, welcher eine gut gehende Wirtschaft betreibt, 20 000 M. Vermögen besitzt, eigenes Haus hat, wünscht sich mit einem Fräulein oder einer kinderlosen Witwe von 25 bis 45 Jahren mit einigen tausend Mark Vermögen in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 3693 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Die Waisenkinder durften sich schon wieder bei Auszeichnung durch Ihre königliche Hoheit die Großherzogin dadurch erfreuen, daß sie, nachdem eine kurze Spanne Zeit über den letzten Besuch im Großherzoglichen Schloß verlaufen war, die Freude genießen konnten, von Ihrer königlichen Hoheit im Schloße empfangen zu werden. Unsere geliebte Landesmutter unterhielt sich denn auch mit jedem einzelnen der Kinder und mit den Pflegerinnen aufs angelegentlichste. Auch Seine königliche Hoheit der Großherzog hat unsere Waisen zu sich beschieden und mit einer größeren Anzahl derselben gesprochen. Nachdem den Kindern die Räume des Schlosses gezeigt waren, wurden sie mit Kuchen und Wein bewirtet. In den Herzen der armen Kleinen wird durch dieses große Wohlwollen unseres geliebten Herrscherhauses das Gefühl der Anhänglichkeit und der Treue zu Fürst und Vaterland nur gehoben werden. Von diesem Gesichtspunkte darf die ganze Bürgererschaft der Stadt diesen neuerlichen Beweis der Gnade und wohlwollenden Gesinnung für unser Waisenhaus dankbar begrüßen.

Karlsruhe, 28. Mai.

Im Monat April 1907 gelangten beim Genossenschaftsvorstand der Badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 506 Umsätze zur Anzeige, wovon 444 auf die Landwirtschaft und die mitverscherten Nebenbetriebe und 62 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 378 Fälle; hierunter sind 4 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 31 460 M. angewiesen, und zwar an 374 Verletzte 31 840 M. und an 1 Witwe 120 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 200 M. Sterbegelder bezahlt. Im gesamten waren zu Anfang des Monats April 1907 19 464 Personen im Rentengenuß, davon schieben im Laufe des Monats April durch Einstellung der Rente 55 und durch Tod 66 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Mai 1907: 19 718 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 693 420 M. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats April Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 71; in 176 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden. (Karlsru. Btg.)

Karlsruhe, 28. Mai.

Am 26. d. M., nach 7 Uhr abends, sind zwei Reisende aus dem Zuge 1084 Germersheim-Bruchsal, der wegen der Ausfahrt des Gegenzuges 1089 vor dem Bahnhof Bruchsal halten mußte, während des Haltens auf der freien Strecke ausgestiegen und wurden beim Begehen des zweiten Gleises von dem Zuge 1089 überfahren. Der eine Reisende wurde sofort getötet und der andere schwer verletzt. Der beklagenswerte Unglücksfall gibt Anlaß, die Reisenden vor dem Aussteigen aus Zügen, die aus Betriebsrücksichten auf der freien Strecke (besonders vor den Stationen) halten müssen, im Interesse ihrer eigenen Sicherheit eindringlich zu warnen und darauf hinzuweisen, daß das Aussteigen in solchen Fällen nach den Bestimmungen der Verkehrsordnung verboten ist und nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Zugführers gestattet werden kann. (Karlsru. Btg.)

[2]III.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige.

Heute mittag entschlief nach kurzem schweren Leiden
meine inniggeliebte Mutter

Frau Bankdirektor

Stephanie Schnackenberg wwe.

geb. Dölling

in ihrem 64. Lebensjahre, was ich Freunden und Bekannten
hiermit tiefbetrubt anzeige.

Karlsruhe, 29. Mai 1907.

Karl Schnackenberg

Leutnant im 1. Nass. Feld-Art.-Regt. Nr. 27 „Oranien“.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 31. Mai, nach-
mittags 4 Uhr, in der Familiengruft zu Homburg v. d. H. statt.

Die Ausstellung der Bruchsaler Gobelin's.

Am Dienstag nachmittag wurde in dem Großherzoglichen Orangeriegebäude die einer Anregung der Großherzogin zu dankende Ausstellung von Gobelin's aus dem Bruchsaler Schlosse eröffnet, mit der eine Sammlung der von Ihrer königlichen Hoheit zum großen Teil im Jubiläumsjahre der goldenen Hochzeit gefertigten Handarbeiten, bestimmt zur Verlosung zum Besten des Ludwigs-Wilhelm-Krankenheims, verbunden ist. Der Einleitung, der von dem Vorstande des Badischen Frauenvereins ausgeführten und arrangierten Ausstellung, wohnten der Großherzog, die Großherzogin, das Erbprinzenpaar, Prinzessin May, Staatsminister Frhr. v. Dusch, Professor Thoma, Vertreter der Stadt, der Kunstler-schaft und eine größere Zahl geladener Ehrengäste an. Im Kuppelbau begrüßte namens des Vorstandes des Frauenvereins Generalsekretär Geh. Rat Müller die Fürlichkeiten, worauf der Großherzog in längerer Ansprache dankend erwiderte. Hierauf hielt im Ausstellungsraume Hofrat Professor Dr. Rosenberg einen einführenden Vortrag, in welchem er eine interessante Darstellung von der Entstehung und Technik der Gobelin's gab. — Es handelt sich bei der Ausstellung nicht um jene prächtigen großen Stücke mit den Darstellungen aus dem Leben Alexander des Großen, welche die Wände des Thronsaales im Schlosse zu Bruchsal schmücken und die jeder Besucher des in den letzten Jahren wieder zu Ehren gekommenen Schlosses zu Gesicht bekommt, sondern um jene weniger zugänglichen Stücke in den kleinen Kabinettzimmern des dritten Stockes. Dort finden sich künstlerische Wandbekleidungen, die in höherem Maße das Interesse des Kenners in Anspruch nehmen müssen. Diese Gobelin's sind aus Bruchsal zu einer wissenschaftlichen und sachlichen Untersuchung hierher verbracht und nun auf Anregung der Großherzogin ausgestellt worden. Es befindet sich unter diesen Gobelin's manche schlichte Komposition, aber immerhin wegen der prächtigen Farbengebung wertvoll genug, schon längst mehr beachtet zu werden. Ganz hervorragend aber sind die Teppiche, welche Szenen aus der Bibel und aus der antiken Sage zur Darstellung bringen. Die besten Stücke sind eine breit-dekorative Serie von vier Darstellungen mit Begebenheiten aus dem Leben Davids, durch formvollendete Zeichnung und Freiheit der Darstellung, alle anderen weit übertragend. Hier haben wir es mit Werken aus Flandern zu tun, die unter dem Einfluß der großen

niederländischen Meister stehen. Daneben ist vertreten der Gobelin mit dem beliebtesten göttergeschichtlichen und sinnbildlichen Pompe der Zeit des „roi soleil!“ durch vier allegorische Darstellungen mit der Bezeichnung: Jupiter transformatus, die Verwandlungen des auf Liebesabenteuer ausgehenden Gottes zeigend. Diese Gobelin's, welche besonders im Landschaftlichen ganz hervorragend sind, leiten dann über zu den zahlreichen, aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, welche unter dem Zeichen der großen Pariser Fabrik stehen. Wir finden jenes leichte französische Genre mit kleinen Figuren, welche Festzügen inmitten schöner Parks und heiterer Phantasiebauten darstellen. Durch Eigenart in der Darstellung wie der Farbengebung (gelbe Töne) zeichnen sich die chinesischen Gobelin'darstellungen aus, welche die orientalisierenden Liebhabereien ihrer Zeit wieder spiegeln. Damit treten wir in das 18. Jahrhundert ein, es begann jetzt jenes verfehlte, der Eigenart der Teppichweberei nicht entsprechende Streben, Delgemälde in Gobelin's möglichst getreu zu kopieren. Immer mehr trat dies Bestreben hervor und „die Gobelin's hörten auf, Dekorationen zu sein und wurden freie Gemälde, aber nur Kopien.“ — Nach dem Vortrage unterhielt sich der Großherzog längere Zeit mit Hofrat Dr. Rosenberg, worauf eine Besichtigung der künstlerisch und historisch hervorragenden Ausstellung erfolgte. Neben den wertvollen Gobelin's fanden auch die einem wohlthätigen Zwecke bestimmten Handarbeiten der Großherzogin allgemeine Beachtung und Bewunderung. Die Ausstellung ist interessant und sehenswert und ihr Besuch darf warm empfohlen werden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)
Angekommen am 27. Mai „Nordney“ in Bremerhaven; am 28. Mai „Scharnhorst“ in Nagasaki, „Kronprinz Wilhelm“ in Bremerhaven, „Kaiser Wilhelm der Große“ in New-York, „Kleist“ in Adelaide, „Bülow“ in Neapel. Abfahrt am 28. Mai „Großer Kurfürst“ Scilly, „Cassel“ Capibourne, „Cassel“ Dover, „Nachen“ St. Vincent. Abgegangen am 27. Mai „York“ von Genua, „Bülow“ von Genua; am 28. Mai „Preußen“ von Suez, „Gneisenau“ von Nagasaki, „Prinz Ludwig“ von Southampton, „Weimar“ von Baltimore; am 29. Mai „Prinz-Regent Luitpold“ von Southampton, „Bayern“ von Penang.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Herr Hof-schauspieler Seidler wurde zu seinem schwer erkrankten Vater berufen, da dessen Hinscheiden jündlich zu befürchten ist. Infolge der Beurlaubung des Genannten muß die Erstaufführung von Manz's „Der Cäsar“ auf den 8. Juni verschoben werden und am 1. Juni findet neben einer Aufführung des bereits angelegten Moliere'schen „Tartuff“ noch anstatt der verschobenen Aufführung von „Der Cäsar“ eine solche des Gnaifers „Die Schulreiterin“ statt. — Der auf Freitag, den 31. Mai angekündigte Vorverkauf zur „Nacht in Venedig“ findet nicht statt, da die Erstaufführung dieser Operette verschoben werden mußte.

(Aus der Karlsruher Zeitung).

Hofbericht.

Karlsruhe, 29. Mai.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte heute vormittag 10 Uhr den Vortrag des Geheimrats Dr. Nicolai und empfing hierauf den Ober-schloßhauptmann Offensandt von Berckholz. Von 11 Uhr an erteilte Seine königliche Hoheit den nachgenannten Personen Audienz: dem Professor a. D. Geheimrat Dr. Czerny in Heidelberg, den Professoren Dr. Ernst und Dr. Port an der Universität daselbst, dem Regierungsrat Siehne bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, dem I. Bürgermeister Föhren-bach in Karlsruhe, dem Kreisshulrat Dr. Engel und dem Seminarbibliothekar Sieber in Heidelberg sowie dem Postdirektor Forster in Achern. Darnach meldete sich der Korvettenkapitän Löhlein im Reichs-marineamt.

An der Mittagstafel der Großherzoglichen Herr-schaften nahmen Ihre königlichen Hoheiten der Erb-großherzog und die Erb-großherzogin sowie Ihre Durchlauchten der Fürst und die Fürstin zu Fürstenberg teil, welche letztere heute vor-mittag hier eingetroffen sind und abends wieder von hier abreisten.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin wohnte nachmittags 1/2 4 Uhr der Versammlung der Zweigvereine der mittleren Landesgegend vom ba-dischen Frauenverein und dem Vortrag des Ober-medizinrats Dr. Hauser über das Thema „Tu-berkulose- und Kindersterblichkeit“ im Orangerie-gebäude an.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hörte im Laufe des Nachmittags und Abends die Vor-träge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Senb.

Ihre königlichen Hoheiten der Erb-großherzogin und die Erb-großherzogin werden an der Abend-stafel der Großherzoglichen Herrschaften teilnehmen.

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 21. Mai. Elsa Gertrud, Vater Hugo Hauser Buchsenmacher.
- 22. „ Max, Vater Franz Köffler, Schreinermeister.
- 23. „ Anton, Vater Johann Sänger, Handelsmann.
- 26. „ Klara Johanna, Vater Franz Ruschni, Feilenhauer.
- 26. „ Emil, Vater Wilhelm Göpflich, Schneider.
- 26. „ Emilie Ida Anna, Vater Karl Schnabel, Betriebssekretär.
- 27. „ Lina Berta, Vater Friedrich Bögele, Bierbrauer.
- 28. „ Albert Johann Rudolf, Vater Heinrich Hoffmann, Former.

Todesfälle:

- 27. Mai. Friedrich, alt 11 Jahre, Vater Friedrich Rehm, Kanaleidiener.
- 27. „ Herbert, alt 1 Monat 2 Tage, Vater Jakob Mucke, Kanaleivorsteher.
- 28. „ Anna Müller, alt 55 Jahre, Witwe des Theaterwärters Franz Müller.
- 28. „ Theodor Frieß, Tagelöhner, ein Chemann, alt 63 Jahre.
- 28. „ Karl Alex, Privatier, ein Witwer, alt 86 Jahre.
- 28. „ Sofie Berlin, alt 65 Jahre, Witwe des Fabrikanten Max Berlin.

Beerdigungszeit

- und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Donnerstag, den 30. Mai 1907.
1/2 2 Uhr, Theodor Frieß, Tagelöhner (Gluckstraße 5, 2. Stock).
5 Uhr, Anna Müller, Witwe des Theaterwärters (Lammstraße 7 b, 5. Stock).
1/2 6 Uhr, Katharine Sautter, Ehefrau des Kaufmanns (Degefeldstraße 2, 1. Stock).
Freitag, den 31. Mai 1907.
11 Uhr, Karl Alex, Privatier (Erbprinzenstraße 25, 2. Stock).

